

Dan Bar-On

# Das Schweigen brechen

Gespräche mit Kindern von NS-Tätern. Erweiterte Neuauflage

## Inhalt

[Das Schweigen brechen](#)

[Weitere Titel:](#)

[Dan Bar-On](#)

[Aktuelle Stimmen](#)

[Aktualisierte Neuauflage des Standardwerks von Dan Bar-On: Die Last des Schweigens](#)

[Ausgangslage](#)

[Worum geht es in diesem Buch?](#)

[Der Text ist im doppelten Sinne ein historisches Dokument und eine Zeitreise](#)

[Welche Bedeutung hat die Publikation?](#)

[Wer kauft das Buch?](#)

## Das Schweigen brechen



Buchcover

Mit der "Last des Schweigens" ist seit Juni ein Basiswerk der politischen wie psychologischen Verständigungs-Literatur endlich wieder zugänglich. Als Dan Bar-On Mitte der achtziger Jahre als erster israelischer Wissenschaftler begann, die moralischen und psychologischen Nachwirkungen des Holocaust auf die Kinder von NS-Tätern zu erforschen, stieß er in Deutschland auf ein Vakuum. International löste er große Aufmerksamkeit aus. Nicht allein, dass sich ein Israeli mit deutschen Täterkindern auseinandersetzte, sorgte für Diskussionen: Seinen vergleichenden Analysen zufolge, weist der Umgang mit den Erfahrungen der Vergangenheit auf Täter – wie auf Opferseite parallele Muster auf – das Schweigen. Die im Buch präsentierten Lebensgeschichten dokumentieren aufschlussreich nationalsozialistisch geprägtes Familienleben und das Ringen der Folgegeneration, mit der belastenden Erbschaft umzugehen. Behutsam deckt der Autor die psychischen Wunden des Schweigens und der Verdrängung auf und zeigt, wie durch das Erzählen traumatische Erfahrungen "durchgearbeitet" werden und schließlich ein Dialog mit sich selbst und den

Anderen begonnen werden kann.

Dan Bar-Ons mutige Arbeit ist beispielgebend und aktuell für die zahlreichen Konfliktgruppen und Gesellschaften, die sich nach (Bürger-)Kriegen um den Aufbau von Verständigung und zivilgesellschaftlichen Werten bemühen. In einem neuen Kapitel liefert Dan Bar-On wertvolle Einblicke in seine Dialogarbeit im Kontext aktueller politischer Konflikte

Dan Bar-On ist Professor für Psychologie an der Ben-Gurion-Universität in Beer Sheva und Co-Direktor von "PRIME", dem 1998 gegründeten "

<http://www.webartery.com/Prime>

" in Beit Jala. Für sein Engagement für Frieden und Verständigung erhielt er im Juni 2003 den Erich-Maria-Remarque-Friedenspreis.

**Dan Bar-On: Die Last des Schweigens. Gespräche mit Kindern von NS-Tätern. Erweiterte Neuauflage. Edition Körber-Stiftung. 344 Seiten, Softcover, 17 x 24 cm, ISBN 3-89684-038-X, 14 EUR (D), 28 sFr.**

### **Weitere Titel:**

**Dan Bar-On (Hrsg.): Den Abgrund überbrücken. Mit persönlicher Geschichte politischen Feindschaften begegnen. 232 Seiten mit Abbildungen, ISBN 3-89684-031-2, 14 EUR (D), 28 sFr**

Lebensgeschichte(n) für den Frieden aus Nordirland, Südafrika, Israel und Palästina.

"Entstanden sind beeindruckende, sehr persönliche Dokumente, die nachzeichnen, wie Menschen mit einer großen seelischen Last über Jahre hinweg umgehen." Stuttgarter Zeitung

**Dan Bar-On: Die "Anderen" in uns. Dialog als Modell der interkulturellen Konfliktbewältigung. Sozialpsychologische Analysen zur kollektiven israelischen Identität. 255 Seiten, ISBN 3-89684-034-7, 15 EUR (D), 30 sFr**

"Der Autor hält keine Heftpflaster für die Wunden parat, sondern analysiert die Wurzeln des israelisch-palästinensischen Konflikts und weist Wege, wie politisch verfeindete Parteien miteinander ins Gespräch kommen könnten." Frankfurter Rundschau

## **Dan Bar-On**

wurde 1938 in Haifa geboren, wohin seine deutsch-jüdischen Eltern immigriert waren. Nur knapp waren sie dem Holocaust entkommen. Mehr als zwei Jahrzehnte lebte und arbeitete Dan Bar-On in einem Kibbutz. Er studierte Psychologie und spezialisierte sich auf die Therapie von Holocaust-Überlebenden. Als erster israelischer Wissenschaftler erforschte er die moralischen und psychologischen Nachwirkungen des Holocaust auf Kinder von NS-Tätern.

Dan Bar-On ist Professor für Psychologie an der Ben-Gurion-Universität in Beer Sheva und zusammen mit Professor Sami Adwan von der Universität Bethlehem Co-Direktor von "PRIME", dem "

[Peace Research Institute in the Middle East](#)

". Für sein Engagement für Frieden und Verständigung wurden ihm u.a. das Bundesverdienstkreuz (2001), der Alexander-Langer-Preis (2001) sowie der Erich-Maria-Remarque-Friedenspreis (2003) verliehen.

## **Aktuelle Stimmen**

"Es handelt sich bei dem Buch um eine grundlegende Studie der Problematik des Generationentransfers."

Prof. Dr. Gesine Schwan, Präsidentin der Europa Universität Viadrina Frankfurt/Oder

"Dieses Buch ist von herausragender Bedeutung für unsere gesamte Nachkriegskultur."

Prof. Dr. med. Dr. phil. Hinderk Emerich, Universität Hannover

"Das Thema darf nicht untergehen."

Prof. Dr. med. Peter Riedesser, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

"Das Buch hat nichts an Aktualität verloren."

Prof. Dr. G. Rosenthal, Methodenzentrum Sozialwissenschaften, Göttingen

"Ich halte das Buch für ein "zeitloses" historisches Dokument, das unbedingt verfügbar sein sollte."

Prof. Dr. Günter Bierbrauer, Universität Osnabrück

"Ich empfehle auf jeden Fall, die Arbeit von Dan Bar-On zu publizieren."

Prof. Dr. Micha Brumlik, Fritz-Bauer-Institut Frankfurt

"Dieses Werk sollte unbedingt nochmals aufgelegt werden und weiter beziehbar sein."

Alexandra Senfft, Journalistin, Beraterin und Gutachterin mit Schwerpunkt Naher Osten.

März 2003

## **Aktualisierte Neuauflage des Standardwerks von Dan Bar-On: Die Last des Schweigens**

### **Ausgangslage**

Seit sich die edition als Verlegerin der Werke des renommierten israelischen Psychologen Dan Bar-On im deutschsprachigen Raum einen Namen gemacht hat, erhält die edition regelmäßig viele Nachfragen, ob der Titel "Die Last des Schweigens" über uns beziehbar sei. Der Band erschien 1989 erstmalig in englischer Sprache bei Harvard University Press. Die deutsche Übersetzung brachte 1993 Campus heraus; die Taschenbuchausgabe übernahm 1996 Rowohlt. Beide deutschen Ausgaben sind zwar noch gelistet, aber nicht mehr erhältlich. Die Rechte sind an Harvard University Press zurückgegangen.

Dan Bar-On hat der edition einen aktualisierten Nachdruck angeboten. Er hat zugesagt, in einem ergänzenden Kapitel die Weiterentwicklung dieses ungewöhnlichen Forschungsprojekts vorzustellen, sich mit der Debatte um Täter-Opfer-Versöhnung auseinander zu setzen und die aktuellen Perspektiven hinsichtlich internationaler Verständigungsarbeit zu skizzieren.

### **Worum geht es in diesem Buch?**

Fünf Jahrzehnte nach der Flucht seiner Eltern vor den Nazis begab sich der israelische Psychologe Dan Bar-On nach Deutschland, um mit Kindern der Nazi-Täter-Generation zu sprechen. Ausgehend von der Erkenntnis, dass persönliche Identität und Lebensgestaltung mit denen der Eltern und Großeltern aufs Engste verknüpft ist, versuchte er den psychischen Strukturen in den Familien von Nazitätern auf die Spur zu kommen.

Die im Buch präsentierten Erzählungen dokumentieren aufschlussreich nationalsozialistisch geprägtes Familienleben und das Ringen der Folgegeneration, mit der belastenden Erbschaft umzugehen. Die analytischen Fragen des Interviewers bringen in aller Klarheit drastische Fakten, Erfahrungen und Gefühle ans Licht. Dieser Mut zu schonungsloser Wahrheit ist erschütternd und hoffnungsvoll zugleich.

### **Der Text ist im doppelten Sinne ein historisches Dokument und eine Zeitreise**

Dan Bar-On zeigt die Auseinandersetzungen der deutschen Täter-Kinder und des israelischen Psychologen mit der NS-Vergangenheit. Er dokumentiert umfassende Erfahrungen mit der Methode des Storytellings. Seine Analysen und Arbeitsansätze bilden das Fundament für eine Verständigungsarbeit zwischen (Kindern von) Opfern und Tätern, die vielfach Nachahmung gefunden haben. Mit der von ihm auf dieser Basis initiierten internationalen TRT-Arbeit hat er große Anerkennung gefunden.

### **Welche Bedeutung hat die Publikation?**

Dan Bar-On hat mit diesem Buch international und national große Aufmerksamkeit erregt. Zum einen war es ungewöhnlich, dass sich ein Israeli mit deutschen Täterkindern auseinandersetzte. Zum anderen sorgten seine vergleichenden Analysen, denen zufolge der Umgang mit den Erfahrungen der Vergangenheit auf Täter- wie auf Opferseite parallele Muster aufweist, für Diskussionen. Die Forschungen von Dan Bar-On gehören zu den Basiswerken der politischen wie psychologischen Verständigungs-Literatur. In allen einschlägigen Bibliografien und auf zahlreichen Internetseiten wird dieser Titel aufgeführt.

Die Auseinandersetzung der Täterkinder mit ihrer Vergangenheit und den Taten ihrer Eltern war Anfang der 1990er Jahre etwas vollkommen Neues. Seitdem haben sich zahlreiche Gruppen gebildet, die, dem Beispiel der von Bar-On zusammengebrachten Täterkinder-Gruppe folgend, auch Kontakt und Gespräche mit Vertretern der Opferseite aufgenommen haben.

Auch wenn oder gerade weil Kreise der deutschen Gesellschaft die Nazi-Vergangenheit für "abgearbeitet" betrachten, ist es sinnvoll, dieses Dokument der Verständigungsarbeit weiterhin zugänglich zu machen. Denn: Dan Bar-Ons mutige Arbeit ist immer noch beispielgebend: nicht nur im Rückblick, sondern auch aktuell für die zahlreichen Konfliktgruppen und Gesellschaften, die sich nach (Bürger-)Kriegen um den Aufbau von Verständigung und zivilgesellschaftlichen Werten bemühen.

### **Wer kauft das Buch?**

Das Buch wendet sich an alle Zielgruppen der politischen Bildung. Die Edition verfügt aufgrund der Erfahrungen mit den beiden anderen Bar-On-Titeln über sehr gute Kontakte zu den entsprechenden Journalisten und über einen guten Zugang zu den Zielgruppen aus den Bereichen Internationale Verständigung, Friedens- und Versöhnungsarbeit und der historisch-politische Bildung in Wissenschaft und Praxis. Diese Kontakte stehen einem

Kooperationspartner ebenfalls für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.

edition Körber-Stiftung, 26.02.03